

mit zu verstehen / wie ein Christ am sichersten gehe / wann er alle Tage Buße thue / so möge ihn denn der Tod antreffen und überfallen wenn und wo er wolle / könne er allezeit in der Gnade Gottes fröhlich und selig sterben. Hingegen wenn einen der Tod in Unbußfertigkeit findet und dahin reißet / so ist der Schade unwiederbringlich. Zu geschweigen anderer bewegenden Ursachen die uns zur täglichen Buße antreiben solten / nemlich des Göttlichen Geboths / und des furtrefflichen daraus fließenden Nutzens. Da in dem Himmel selbst bey Gott / ja unter denen Engeln Freude ist / über einen Sünder der der Buße thut für neun und neunzig Gerechten die der Buße nicht bedürffen / Luc. XV, 10. Weit denn an der wahren Buße sogar viel gelegen / hat Gott der Herr nach seiner Weisheit und Barmherzigkeit die Welt und Sünder von zeitlichen und ewigen Verderben zu erretten durch so viel Ertz-Väter / Propheten und Apostel / im Alten und Neuen Testament darzu ermahnen und ermuntern lassen. Unter welchen er auch den Propheten Jonam zu der Sündenvollen Königlichen Residenz-Stadt Ninive und ihren Einwohnern gesand / ihnen ihr vor Augen schwebendes Elend und herannahenden Untergang beweglich fürstellen lassen ; Welche Buß-Predigt Jonā auch so viel gefruchtet / daß der König selbst und seine Gewaltigen / auch alle seine Unterthanen sich herzlich für Gott gedemüthiget / im Sack und in der Asche Buße gethan / und das abgöttische heydnische Grottelwesen verlassen / und den wahren Gott Israelis erkennen / und dienen lernen. Wie solche ihre herrliche Bekehrung Christus selber rühmet / Matth. XII, 41. Worüber Gott sich auch so gnädig und wohlgefällig bezeiget / daß er sein Straff-Decret cassiret und aufgehoben / hingegen diese Stadt mit alle ihren Einwohnern erhalten und reichlich gesegnet. So daß die Buße recht eine Vor-Mauer und Schutz-Wand gewesen für Ninive / welche Gottes Zorn auf gehalten / und ihren Flor und zeitlichen Wohlstand wieder bringen helfen. Nachdem ich nun Zeit meines geführten Amtes / bey genauer Un-

urp